

**MUNI
ARTS**

NJI_15A Práce s textem II

Podzim 2023

Mgr. et Mgr. Edita Fialová
Erkan Osmanović, MA

8. Wissenschaftlicher Stil

- Begriffe und Ideen aus dem Plenum:
 - Fachsprache mit Fachbegriffen
 - Eine präzise und klare Sprache
 - kein „ich“ oder „man“
 - strukturierter Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss)

3. Erster Weltkrieg

Der Erste Weltkrieg fand Anfang des 20. Jahrhunderts statt und forderte unzählige Opfer. Tragischerweise waren ungefähr die Hälfte dieser Opfer Zivilisten, darunter auch Kinder! Das große Leid ging sogar noch nach Kriegsende weiter. Selbst die Soldaten, die überlebt hatten, kamen danach nie wieder richtig zu Hause an und hatten es schwer, in ihrem Heimatland wieder irgendwie Fuß zu fassen. Wie konnte es bloß zu dieser Tragödie kommen?

3.1 Historischer Hintergrund

Ich weiß leider nicht so genau, wie gut Sie sich mit dem Ersten Weltkrieg auskennen, deshalb gehe ich im Folgenden sicherheitshalber mal auf den historischen Hintergrund ein.

3.1.1 Attentat von Sarajevo

Das Attentat von Sarajevo, dessen Implementierung durch eine aus nationalistischen Serben zusammengesetzte Geheimorganisation kurz zuvor, also im Juni 1914, erfolgte, und das in der Ermordung des österreich-ungarischen Thronfolgers – und übrigens auch seiner Frau – bestand, führte durch die daraus resultierende Provokation zur Initiierung des Ersten Weltkriegs und war somit ganz klar eine der brilliantesten Ideen der Menschheitsgeschichte.



Autor
Genauere Zahlen und dazu Literaturbelege!



Autor
Zu wertend und pathetisch ausgedrückt! Wieder fehlen genaue Zahlen und Belege.



Autor
Zu umgangssprachlich und unpräzise, kein Beleg.



Autor
Unnötige Füllwörter („richtig“, „irgendwie“) und sehr unpräzise: Was genau ist mit „Fuß fassen“ gemeint?



Autor
Auch diese Frage ist zu pathetisch und wertend!



Autor
Besser keine direkte Leseranrede und keine Wertung („leider“)! Erkläre in dieser Überleitung lieber, was alles zum historischen Hintergrund gehört und warum Du auf das Attentat von Sarajevo als erstes eingehst.



Autor
Satz ist zu verschachtelt und enthält unnötige Nominalisierungen und Fremdwörter (z.B. „Implementierung“, „Initiierung“). Diese nur verwenden, wenn sie zur Verständlichkeit und Genauigkeit beitragen (z.B. Fachvokabular)!



Autor
Ironie vermeiden!

Checkliste 1

- Ist mein Text für außenstehende, akademisch vorgebildete Leser nachvollziehbar (verständlicher Satzbau, korrekte Zitation, Verbindungswörter, Überleitungssätze)?
- Habe ich in meinem Text immer so genau wie möglich formuliert (keine unnötigen Füllwörter, klare Begriffsverwendung)?
- Habe ich eine möglichst objektive, nüchterne Sprache verwendet?

Checkliste 2

- Habe ich mich mit den bestehenden Forschungspositionen kritisch auseinandergesetzt und diese Kritik sachlich, nachvollziehbar und begründet dargestellt?

Je nach Institution und/oder Vorgaben der betreuenden Person

- Ist meine Sprache gendersensibel und zugleich verständlich, d. h. habe ich, wenn möglich, genderneutral formuliert und ansonsten alle Geschlechter einbezogen?
- Falls ich mich für eine durchgängig benutzte Form entschieden habe, um z. B. einen besseren Lesefluss zu ermöglichen: Habe ich das in einer Fußnote erwähnt und begründet?

Information

- Die letzte Einheit findet am 14. Dezember 2023 statt
- Der Artikel aus der Einheit:
 - https://digilib.phil.muni.cz/_flysystem/fedora/pdf/138930.pdf